

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/kanton/tb-sg/Friedensaktivist-Fridolin-Trueb-ist-gestorben;art122380,4903100>

Friedensaktivist Fridolin Trüb ist gestorben



Der St.Galler Fridolin Trüb war Künstler, Zeichenlehrer und Publizist. Er setzte sich seit Ende des Zweiten Weltkriegs ununterbrochen für den Frieden ein. *(Philipp Baer)*

ST.GALLEN • Ohne Unterbruch war der St.Galler Zeichenlehrer, Künstler und Publizist Fridolin Trüb seit Ende des Zweiten Weltkriegs aktiv im Bereich der Friedenspolitik. Jetzt ist der Friedensaktivist mit Jahrgang 1919 gestorben.

13. Februar 2017, 15:20

Letzte Nacht ist Fridolin Trüb im Alters- und Pflegehaus Wienerberg in St.Gallen gestorben. Er hatte sich von einer Lungenentzündung im Januar nie mehr richtig erholt. "Mit dem Tod von Fridolin haben wir einen lebenswürdigen Weggefährten verloren", schreibt Pia Hollenstein im Namen der Neue-Wege-Lesegruppe in einer Mitteilung. Das unglaublich gute Geschichts-Gedächtnis habe die Gruppe an jedem Zusammentreffen bereichert. Fridolin Trüb und seine pazifistische Grundhaltung sei ein Vorbild gewesen im Engagement für eine friedlichere Welt.

1919 geboren, war **Fridolin Trüb** gerade 20 Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg ausbrach. Während des Krieges leistete er seinen Aktivdienst bei der Luftschutztruppe. Nach dem Krieg begann sein Engagement im Zivildienst. Er half 1946 beim Wiederaufbau in Holland, Frankreich, im Saarland und nach einem verheerenden Lawinenwinter auch in der Schweiz. Einen wichtigen Anstoss hat ihm das Elternhaus in Flawil mitgegeben. Als reformierter Pfarrer stand sein Vater der religiös-sozialen Bewegung nahe, die die Bibel als soziales Programm versteht. Hauptberuflich war Fridolin Trüb Zeichenlehrer, lange Zeit an der Kantonsschule am Burggraben.

Der Termin für den Abschiedsgottesdienst ist noch nicht bekannt. (chs)